Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 49

Artikel: Mit dem Raupenauto über den Simplon

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753213

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

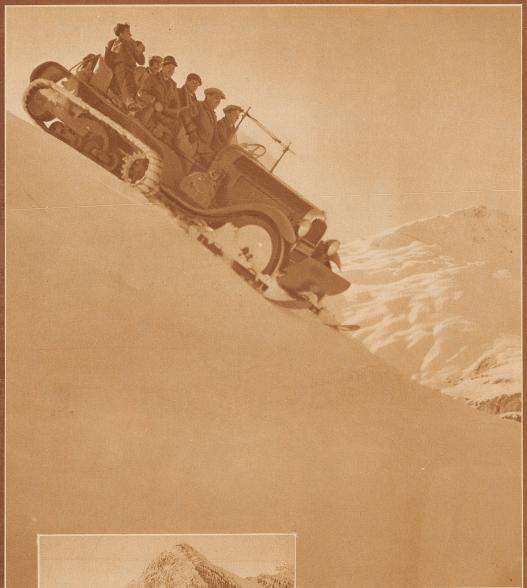
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit dem Raupenauto über den Simplon



SONDERAUFNAHMEN FÜR DIE «ZÜRCHER JLLUSTRIERTE» VON M. SEIDEL

Vergangene Woche ist bei meterhohem Schnee die erst-malige Ueberquerung des Simplons mit einem Raupenautomobil versucht worden und in allen Teilen ausgezeichnet gelungen. Der dazu benutzte Wagen war ein neuer 6-Zylinder-Kegresse-Citroën, wie ähnliche Typen schon früher im Engadin für den Winterpostbetrieb verwendet wurden. Was die Geschwindigkeit anbelangt, mit der diese Paßfahrt absolviert wurde, so variiert sie zwischen 7 und 20 Kilometer pro Stunde - eine ganz respektable Leistung, wenn man in Betracht zieht, daß eine Höhendifferenz von mehr als 1300 Meter zu überwinden war und stellenweise der Schnee 11/2 Meter hoch lag. Die Ablösung der heutigen langsamen, unrentablen und den Anforderungen der Neuzeit kaum mehr entsprechenden Pferdepost, mittelst welcher bis jetzt der Winterbetrieb aufrechterhalten wurde, durch dieses moderne Fahrzeug, das rascher ist und für den Reisenden viel bequemer, dürste nun wohl nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Das Raupenautomobil bei der Abfahrt über die steile Halde vom Simplon-Hospiz gegen die Straße. Neigungen bis zu 45 Grad und meterhoher Schnee sind für die Maschine kein Hindernis







Fahrt mit dem Raupenauto abseits der Straße über die Alp hinter dem Hospiz



Beim Simplon-Hospiz angekommen, wurde die Karawane vom Prior Borgeat treundlich aufgenommen und bewirtet. Seit Bestehen des Hospizes, das Napoleon I. erichtete und das jetzt von einigen St. Bernhards-Mönchen betreut wird, ist es das erstemal, daß eine Maschine mit Motorantrieb zur Winterszeit den Simplonpaß befuhr